

Lanzarote 2013



Vom 29.01-09.02.2013

In diesem Jahr verlängerten wir den Lanzarote Urlaub von 8 auf 11 Tage. Wieder hatten wir ausgesprochenes Glück mit dem Wetter, zudem es durch den längeren Aufenthalt nicht so wichtig war, jeden Tag als Flugtag zu nutzen.

Am Anreisetag wurden in Gruppenarbeit die bereits in Lanzarote liegenden Drachen aus dem Lager entnommen. Die drei mitgebrachten Drachen wurden langgepackt und auf Transportschäden gründlich untersucht. Von der Flugschule wurde ein Gerät, das in Lanzarote lagernd ist, mit einem neuen Segel versehen.



Erster Flugtag - Mittwoch 30.01.

Bei ausreichendem und nicht zu starkem Süd-Ostwind fuhren wir nach Macher, dieses Gelände wurde in den vergangenen Jahren von der Gruppe weniger befliegen, so dass wir erst den Landeplatz besichtigten und eine Gefahreneinweisung wegen der zwei vorhandenen Stromleitungen durchführten. Es konnten alle 16 Piloten unserer Gruppe starten und so lange fliegen, wie es jedem gefiel. Natürlich wurde auch fleißig Top-gelandet, was in Macher unproblematisch ist. Unsere drei Frauen machten bei ihrer Wanderung durch die Weinberge einen kurzen Zwischenstopp bei uns Fliegern.

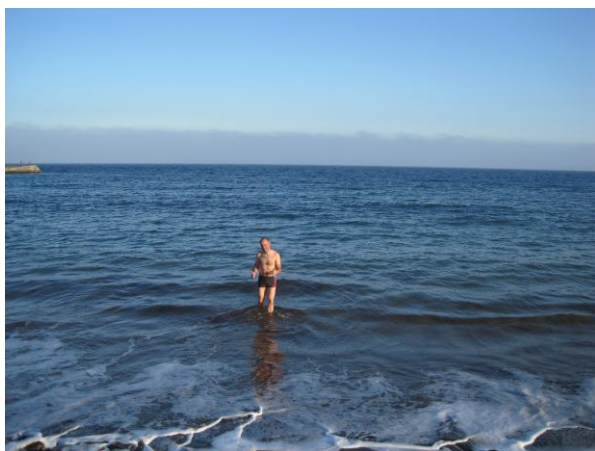


Zweiter Flugtag - Donnerstag 31.01.

Die Wettervorhersage: schwacher Ost bis Nord-Ost Wind

Für Mala zu wenig Windgeschwindigkeit und leicht von rechts, was entgegen dem Wetterbericht Süd- Ost Wind bedeutet hat.

Nach der Besichtigung des Landeplatzes von Mirador in Orzola zeigte sich der Wind klar von Süd. Die meisten Piloten fuhren wieder nach Macher und konnten fliegen bis zum Sonnenuntergang, was bedeutete, sie kehrten erst nach 20 Uhr ins Hotel zurück.



Dritter Flugtag - Freitag 01.02.

Wieder schwacher Ost bis Nord-Ost Wind, fast variabel.

Alle sind geflogen, jedoch konnte keiner der Piloten eine Startüberhöhung erfliegen.

Anschließend, im Strandlokal nach einem Bad im Meer, haben wir Wein getrunken und Gambas gespeist und den warmen Tag in vollen Zügen genossen.

Vierter Flugtag - Samstag 02.02.

Aus mit dem wenigen Wind.

Die Vorhersage: starker Nord-Ost Wind .

El Cuchillo, nach dem Start ging es wie im Fahrstuhl nach oben, fast alle konnten den Tag nutzen, Wolfgang mit über 4 Stunden Flugzeit.





Sonntag 03.02.

Rasttag - mit Windgeschwindigkeiten um die 80 km/h wäre ein Fliegen auch nicht möglich gewesen.

Wir besuchten geschlossen den Markt in Teguise und im Anschluss wurden die Sehenswürdigkeiten der Insel besucht.



Fünfter Flugtag - Montag 04.02.

Schwacher Ost bis Nord-Ost Wind in der richtigen Stärke

Alle Piloten konnten in Mala bei sehr ruhigen Bedingungen fliegen, fliegen, fliegen..... sowie Toplanden bei idealen Verhältnissen.



Sechster Flugtag - Dienstag 05.02.

Ost –Süd-Ost Wind

Macher sollte gut zum Fliegen gehen, jedoch kamen uns bei der Hinfahrt die ersten Autos von anderen Fliegern entgegen, was vermuten ließ, dass am Berg der Wind zu stark ist.

Die Windstärke wäre noch machbar gewesen, jedoch entschlossen wir uns, das Fliegen auf den Nachmittag zu verlegen.

Unter Anleitung von Henry Maek besuchte ein Großteil der Gruppe eine „wilde Höhle“, nur mit 3 Taschenlampen ausgerüstet durchwanderten wir die Höhle, ein schönes Erlebnis, nochmals besten Dank an Henry. Nach einer Kaffeepause in Puerto del Carmen ging es wieder auf den Berg. Die Windgeschwindigkeit hatte leicht abgenommen und bei besten Flugbedingungen wurde wieder geflogen.





Siebter Flugtag - Mittwoch 06.02.

Ost Nord-Ost Wind

Der beste Tag des gesamten Fliegerurlaubs was die Bedingungen betraf.

Durch den laminaren Wind konnte mit dem Hangaufwind über die Kannte geflogen werden, um mit der vorhandenen Thermik bis zur Wolkenbasis auf ca. 800m kleinere Rundflüge zu unternehmen. Mit dieser sicheren Höhe flogen einige bis weit ins Meer raus.

Donnerstag 07.02

Nord Nord-Ost Wind, sehr stark mit Nieselregen El Cuchillo, Wind mit Spitzen von 60km/h und bedeckter Himmel mit Nieselregen veranlassten uns, die Drachen nicht aufzubauen, zudem wir in diesen Urlaub bereits ausreichend und gut zum Fliegen gekommen waren. Der Startplatz Mirador wurde besichtigt, der Wind wäre sicherlich an diesem Starplatz nicht zu stark gewesen, aber nach wie vor der Nieselregen. Die Gruppe teilte sich auf und Erkundungsfahrten auf der ganzen Insel wurden unternommen. Am Abend wurde das Fischlokal in Mala besucht, erst in diesem Jahr entdeckten wir dieses Lokal bzw. bekamen den Tipp, dass ein vorzügliches Speiselokal etwas ab vom Schuss vorhanden ist.



Freitag 08.02

Der starke Wind wurde nicht weniger, da es sich um unseren letzten Urlaubstag handelte, wurde die Zeit genutzt, die Geräte wieder in das Lager zu räumen. Eine Bestandsaufnahme der verbleibenden Gerätschaften inkl. Ersatzteile wurde an Hand von Listen und Bilder erstellt. Den Nachmittag verbrachten wir ganz unterschiedlich, ein Teil der Gruppe relaxte im Spa-Bereich des Hotels, andere nahmen auf der Cartbahn einen Rennbetrieb auf. Somit nahm der Urlaub seinen Ausklang.

Was war anders?

Das erste Mal ging der Urlaub statt den 8 Tagen über 11 Tage, was sicherlich die Flugerwartung etwas entspannte. Da mehr Zeit zur Verfügung steht, ist auch ein Rasttag auf Bezug Fliegen willkommen. Alle 19 Mitreisenden bestätigten, dass es sich wieder um einen tollen, kurzweiligen, erlebnisreichen und lohnenswerten Urlaub gehandelt hat. Nicht nur rund ums Fliegen, auch der gesellschaftliche Teil an den Abenden beim Essen und an den Bars war entspannt, einfach Urlaub pur.



Rudi Aumer